



Erweiterung Mineralstoffdeponie NORGAM (Basisabdichtung einer DK II)

Kenndaten:

- Deponieabschnitte 3 und 4
- Ablagerungsfläche: 8,6 ha
- Deponievolumen: ca. 815.000 m³
- Dynamische Intensivverdichtung zur Untergrundvorbereitung
- 1 m geologische Barriere
- 2 Abdichtungskomponenten nach DepV
- Kostenoptimierte Lösung unter Einhaltung aller gültigen Rechts- und Sicherheitsnormen



1. Bauabschnitt Mineralstoffdeponie

Leistung:

- Grundlagenermittlung
- Vorentwurfsplanung
- Entwurfsplanung
- Genehmigungsplanung
- Planfeststellungsverfahren

Beschreibung:

Die Norddeutsche Gesellschaft zur Ablagerung von Mineralstoffen mbH - NORGAM - betreibt im Landkreis Helmstedt am Nordrand des ehemaligen Braunkohletagebaus Alversdorf eine Deponie für mineralische Massenabfälle. Die Deponie wurde in 1999 in Betrieb genommen und in 2006 erweitert.

Der Untergrund ist stark setzungsempfindlich. Nach Untergrundvorbereitung über eine dynamische Intensivverdichtung wird dort in 2 weiteren Bauabschnitten die Deponieaufstandsfläche erheblich erweitert. Die Abfälle sind mineralischen Ursprungs, nach Art und Reaktionsverhalten ähnlich und durch überwiegend anorganische Inhaltsstoffe gekennzeichnet.

Um auch zukünftig alle Abfallarten annehmen zu können, die bislang zur Ablagerung gekommen sind, wird die Erweiterung die Anforderungen an die Deponieklasse II gemäß DepV erfüllen.

Auftraggeber:

NORGAM GmbH
Postfach 12 60
38332 Helmstedt

Ansprechpartner:

Herr Dipl.-Ing. Henning Schröder
Tel.: 0 5 11 - 36 08 - 195